

Tag der Bachelorarbeiten
Programm

2016

Freitag, 1. Juli 2016
Ab 8.30 Uhr
Winterthur

Tag der Bachelorarbeiten 2016

Inhalt

- 4 Ergotherapie
- 9 Hebamme
- 13 Pflege
- 19 Pflege diplomierte Pflegende
- 23 Physiotherapie
- 32 Interprofessionell
- 34 Science Slam
- 35 Würdigungen beste Bachelorarbeiten

Herzlich willkommen zum Tag der Bachelorarbeiten. Zum zweiten Mal stellen die Absolventinnen und Absolventen der vier Bachelorstudiengänge Ergotherapie, Hebamme, Pflege und Physiotherapie ihre Bachelorarbeiten gemeinsam an einem Tag vor. Das vorliegende Programm gibt Ihnen einen Überblick über alle Bachelorarbeiten.

Programm

- 8.30 – 16.30 Uhr **Poster-Ausstellung Bachelorarbeiten**
Ergotherapie, Hebamme, Pflege, Physiotherapie
- 8.30 Uhr **Präsentationen Bachelorarbeiten**
- 10.00 Uhr **Präsentationen Bachelorarbeiten**
- 11.30 Uhr **Science Slam**
Moderation Amina Abdulkadir, Slam poetin und ehemalige Studierende
- 13.00 Uhr **Präsentationen Bachelorarbeiten**
- 14.30 Uhr **Präsentationen Bachelorarbeiten**
- 16.00 Uhr **Würdigungen beste Bachelorarbeiten durch die Berufsverbände**
Bachelorstudiengang Hebamme Abschlussjahr 2016
Bachelorstudiengang Physiotherapie Abschlussjahr 2015

8.30 Uhr Ergotherapie

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O3.12 Simone Assmann	Döbeli Anna, Stöckli Sarina	Action Observation Training und Motor Imagery Therapy in der Pädiatrie Zwei neue Therapieformen auf dem wissen- schaftlichen Prüfstand: Möglicher Nutzen für ergotherapeutische Interventionen?	PowerPoint	Simone Assmann
	Leuenberger Kerstin, Schrepfer Lorena	Inklusive Schule – diese Fertigkeiten benötigt eine Ergotherapeutin/ein Ergotherapeut im Ausland	PowerPoint	Cornelia Kocher- Stalder
	Graf Stephanie	Ergotherapeutische Heimprogramme in der Pädiatrie Eltern kommen zu Wort	PowerPoint	Simone Assmann
TS O3.16 Andrea Citrini- Hunger	Giron Mayahuel, Rusterholz Floriane	Verbrennung und Occupational Identity Auswirkungen einer Brandverletzung im Erwachsenenalter auf die Occupational Identity	PowerPoint	Andrea Citrini- Hunger
	Kieser Bettina, Thürlemann Sarah	Ergotherapie auf der Intensivstation Interventionen zur Förderung der Wahrneh- mung, Orientierung und des Gefühls von Sicherheit	PowerPoint	Corina Thöny

10.00 Uhr Ergotherapie

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O3.12 Brigitte Gantschnig	Schaeppli Livia, Seitz Kathrin	Das Tablet als Teil der Therapie – Realität oder Illusion? Einsatzmöglichkeiten bei Personen nach einem Schlaganfall	PowerPoint	Ursula Meidert
	Roost Tamara	Valide, reliable und praktikable Assess- ments zur subjektiven Erfassung der Partizipation Eine Literaturarbeit	PowerPoint	Brigitte Gantschnig
	Hollenstein Nicole, Steinmann Nicole	Mild Cognitive Impairment – Wenn die IADL zur Herausforderung werden Ergotherapeutische Interventionsmassnahmen bei MCI	PowerPoint	Dietlinde Arbenz-Purt
TS O3.16 Beate Krieger	Gürber Catherine	Assessments zur Erfassung der Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen Ein Literaturreview über die Reliabilität, Validität und Praktikabilität des European Quality of Life, Pediatric Life Inventory 4.0 und KIDSCREEN-52	Poster, Stellwand 10	Brigitte Gantschnig
	Lutz Bernadette, Glerner Fabienne	Jugendliche mit Gehörlosigkeit oder Schwerhörigkeit in der Transition von der Schule zur Arbeit Ergotherapeutische Unterstützungsmöglichkei- ten zur erfolgreichen Bewältigung der Heraus- forderungen während der Transition	PowerPoint	Beate Krieger
	Fehr Andrea	School Burnout im Jugendalter Die Rollen von Eltern und Lehrpersonen bei School Burnout im Jugendalter und deren Einbezug in die Ergotherapie	Poster, Stellwand 10	Christina Schulze
	Güggi Dominique, Roch Marie	Die sexuelle Gesundheit von Jugendli- chen mit Autismus-Spektrum-Störungen Eine ergotherapeutische Perspektive	PowerPoint	Maria Auer

13.00 Uhr

Ergotherapie

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O3.12 Daniela Senn	Kaul Viviane, Vogt Anna	Sexualität am Lebensende Das Erleben der Sexualität bei Menschen mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung	PowerPoint	Nicole Markwalder
	Diethelm Priska, Fluri Martina	Rollen und Aufgaben der Ergotherapie in der Palliative Care bei erwachsenen Menschen mit Krebserkrankungen in der Schweiz	PowerPoint	Daniela Senn
	Elsässer Monika, Saccà Fernando	Sprechen Ergotherapeutinnen die Coaching-Sprache? Kommunikationskompetenzen von Studienabgängerinnen BSc Ergotherapie der ZHAW für die Anwendung von Coaching in der ergotherapeutischen Behandlung	PowerPoint	Franziska Wirz
TS O3.16 Kim Roos	Manser Cornelia, Meier Rahel	Jugendliche mit Psychose im Setting der Erwachsenenpsychiatrie Der Lebensphase entsprechende Förderung – Möglichkeiten der Ergotherapie	PowerPoint	Uta Jakobs
	Kuhn Nora, Wirth Nadja	Jugendliche in der Erwachsenenpsychiatrie Plädoyer für eine adoleszenzgerechte Ergotherapie	PowerPoint	Uta Jakobs

14.30 Uhr

Ergotherapie

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O3.12 Ursula Meidert	Abt Melanie, Weiss Nadine	Gemeinsam statt einsam Führen generationenübergreifende Betätigungen zu einer besseren Lebensqualität bei älteren Menschen?	PowerPoint	Cécile Küng
	Di Nicola Tanja, Linke Anita	Trautes Heim, Glück allein Evidenzbasierte ergotherapeutische Interventionen zur Förderung der Selbständigkeit und Lebensqualität von zuhause lebenden älteren Menschen	PowerPoint	Ursula Meidert
	Evelyn Stainhauser	Wege gehen und verstehen Fördernde und hindernde Faktoren der physischen Umwelt in Alterseinrichtungen für die Wegfindung von Menschen mit Demenz – eine ergotherapeutische Perspektive	Poster, Stellwand 10	Sabine Hendriks
TS O3.16 Kim Roos	Jeanmonod Sarah	Der Einsatz der dramatischen Realität in der Behandlung von Menschen mit einer depressiven Erkrankung Stellen das Psychodrama und die Dramatherapie eine sinnvolle Ergänzung in der Ergotherapie im Arbeitsfeld Psychiatrie dar?	PowerPoint	Franziska Wirz
	Seidenberg Hannah	Ergotherapeutische Interventionen und ihre Effektivität bei der beruflichen Reintegration von Menschen mit Schizophrenie	PowerPoint	Simone Assmann
	Abächerli Rebekka, Töngi Jasmin	Mama, warum lachst du nicht? Ergotherapeutische Interventionen, um Mütter mit Depressionen in ihrer Mutterrolle bei Schulkindern zu unterstützen	PowerPoint	Kim Roos



8.30 Uhr Hebamme

Raum	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentationsform	Begleitung der Arbeit
Moderation				
TS 03.08 Brigitta Spiegel-Steinmann	Herzog Svenja, Hotz Sereina	Resilienzfaktoren bei Erwachsenen mit Verletzungen der oberen Extremität aus einer ergotherapeutischen Perspektive	Round Table	Brigitta Spiegel-Steinmann
	Hofer Nathalie, Hummel Sandra	Das Immunsystem der Seele stärken Evidenzbasierte Interventionen zur Resilienzförderung bei Menschen mit chronischen Schmerzen im erwerbsfähigen Alter	Round Table	Brigitta Spiegel-Steinmann
	Feusi Salome	Selbstmanagementstrategien zur Erhaltung des Arbeitsplatzes bei Menschen mit muskuloskelettalen Erkrankungen	Round Table	Daniela Senn

Raum	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentationsform	Begleitung der Arbeit
Moderation				
TS 02.09 Ruth Eggen-schwiler	Gubser Claudia, Wälte Rahel	Drugs, needs and midwifery care Bedürfnisse drogenabhängiger schwangerer Frauen im Substitutionsprogramm mit Methadon	Round Table, Stellwand 20	Ruth Eggen-schwiler
	Jäger Anna-Christina	Reduktion von Mehrlingsschwangerschaften Risiko für Mutter und Kind(er) im weiteren Verlauf der Schwangerschaft	Round Table, Stellwand 20	Katherina Albert
	Lumineau Lena, Straub Laura	Schwangere Flüchtlingsfrauen Schwangerschaftsvorsorge bei Flüchtlingsfrauen in der Schweiz	Round Table, Stellwand 22	Karin Brendel
TS 02.16 Sandra Grieder	Rüegg Martina, Renggli Nicole	Wenn Hilfe hinderlich wird Synthetisches Oxytocin intrapartum und dessen Einfluss auf das Stillen	Poster, Stellwand 20	Sandra Grieder
	Bergomi Andreina	Der Schnuller Inwieweit hat der Schnuller einen Einfluss auf das Saugverhalten des Neugeborenen?	Poster, Stellwand 20	Sandra Grieder
	Signer Larissa	Lavendelöl bei Dammverletzungen Wirkung der lokalen Lavendelöltherapie bei Dammverletzung in den ersten 10 Wochenbett-tagen	Poster, Stellwand 20	Christina Roth
TS 02.44 Katrin Oberndörfer	Stieger Tiffany	Fetofetales Transfusionssyndrom Welches sind die postnatalen Betreuungsschwerpunkte bei Zwillingen nach fetofetalem Transfusionssyndrom?	Round Table, Stellwand 21	Regula Hauser
	Tius Milena, Rusch Andrea	Musiktherapie bei Frühgeborenen Eine Brücke ins Leben	Round Table, Stellwand 21	Katrin Oberndörfer
	Braun Ursina, Freuler Nicole	Sudden unexpected postnatal collapse Der Kollaps zu Beginn des Lebens	Round Table, Stellwand 21	Anja Pfister

10.00 Uhr Hebamme

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O2.09 Elisabeth Spiegel	Stierli Vera	Wie lässt sich die Entscheidung der todkranken, schwangeren Frau Z. mit Care Ethics erklären? Eine Fallanalyse	Round Table, Stellwand 21	Marion Huber
	Finschi Hannah	Prolabierende Fruchtblase – Eine ethische Diskussion	Round Table, Stellwand 21	Marion Huber
	Suter Tilly, Vifian Nadine	Extrem Frühgeborene in der Schweiz Die Interventionsgrenze von extrem Frühgeborenen und diesbezügliche Optimierungsmöglichkeit des Beratungsprozesses betroffener Eltern unter Einbezug der Hebamme	Round Table, Stellwand 21	Elisabeth Spiegel
TS O2.16 Cynthia Meili	Burkart Lara	Lieben und Lernen im Mutterleib Der Einfluss von pränatalem Bonding auf die kognitive Entwicklung des ungeborenen Kindes	Poster, Stellwand 22	Cynthia Meili
	Bürgi Eliane	Diabetes mellitus Typ 1 in der Schwangerschaft Eine themengeleitete Arbeit über die Bedürfnisse betroffener Frauen bezüglich der Schwangerenvorsorge	Poster, Stellwand 22	Sandra Grieder
	Lampert Fabienne	Zu viel des Guten? – Multivitaminpräparate in der Schwangerschaft	Poster, Stellwand 22	Franziska Parpan
TS O2.44 Katherina Albert	Neubert Alicia	Wenn Kälte zur Rettung wird Die therapeutische Hypothermie als medizinischer Fortschritt ohne Nebenwirkungen?	Poster, Stellwand 23	Andrea Stiefel
	Schönholzer Lena, Suter Natascha	Übergewicht und Adipositas im Kindesalter Beginnt die Prävention bereits im Mutterleib?	Poster, Stellwand 23	Katrin Oberndörfer
	Zwicky Regula, Boril Sarah	Bedsharing – Segen oder Fluch? Auswirkungen von Bedsharing auf Bonding und Stillen	Poster, Stellwand 23	Katherina Albert

13.00 Uhr Hebamme

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O2.09 Andrea Stiefel	Herrmann Laura	Zukunftsvision hebammengeleitete Betreuung? Welche Faktoren beeinflussen die Zufriedenheit von Hebammen, die hebammengeleitete, kontinuierliche Betreuung im Team anbieten?	Poster, Stellwand 23	Regula Hauser
	Gökdemir Alev	Hebammen am Limit Welche Bewältigungsstrategien nutzen Hebammen nach traumatischen geburts-hilffichen Situationen?	Poster, Stellwand 23	Andrea Stiefel
	Arnold Patricia, Senti Angelika	Hebamme und Doula Ein altes neues Team, das sich bewährt?	Poster, Stellwand 23	Elisabeth Spiegel
TS O2.16 Kristin Hammer	Sebök Natascha, Schoch Fiona	Schneller mit Kristeller Eine historische Recherchearbeit zum Kristeller-Handgriff im Vergleich mit aktueller Literatur	Poster, Stellwand 23	Kristin Hammer
	Sovrano Debora	In freudiger Erwartung Schwangerenvorsorge von 1950 bis 2015	Poster, Stellwand 23	Kristin Hammer
	Siegenthaler Isabelle, Thirunavukarasu Nijitha	Handgriff versus Technik Welche Methode der Gewichtsschätzung eines ungeborenen Einlings ab der 38. Schwangerschaftswoche ist evidenzbasiert präziser, die der Leopold-Handgriffe oder die der Ultraschallmessung?	Poster, Stellwand 24	Christina Roth
TS O2.44 Christina Roth	Neuenschwander Marina	Amniotomie – Die Lösung für eine schnelle Geburt? Welche Auswirkung hat eine frühe Amniotomie bei einer Nullipara auf die Geburtsdauer?	Poster, Stellwand 24	Christina Roth
	Rüegg Carina	B-Lynch-Uteruskompressionsnaht Auswirkungen und Konsequenzen auf Menstruationszyklus, Fertilität sowie Folgeschwangerschaften und Geburten	Poster, Stellwand 24	Anja Pfister
	Schlatter Sina, Hottinger Ursina	Evidenzbasierte alternative nichtinvasive Methoden zur Beurteilung des Geburtsfortschrittes Die vaginale Untersuchung als Goldstandard; doch was, wenn diese als Stressor empfunden wird?	Poster, Stellwand 24	Elisabeth Spiegel

14.30 Uhr Hebamme

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O2.09 Karin Brendel	Hari Tikva	Das hebammengeleitete Geburtsmodell im Vergleich zum ärztlich geleiteten Modell im Spital Beurteilt an der mütterlichen Zufriedenheit, der Kaiserschnitttrate und der Anwendung der PDA	Poster, Stellwand 24	Franziska Parpan
	Günes Mona, Carmignani Rebecca	VBAC – Ist eine ausserklinische Geburt nach Kaiserschnitt immer ausgeschlossen? Eine Literaturreview über das mütterliche und kindliche Outcome bei ausserklinischem VBAC	Poster, Stellwand 24	Franziska Parpan
	Grosso Gina, Weber Simone	Gestationsdiabetes mellitus als Indikation zur Geburtseinleitung Eine Nutzen- und Risikoabwägung	Poster, Stellwand 24	Elisabeth Spiegel
TS O2.16 Ruth Eggen- schwiler	Maag Katja, Trüb Sandra	Geburtstrauma der Frau Welche Faktoren begünstigen das psychische Geburtstrauma?	Poster, Stellwand 24	Katrin Oberndörfer
	von Rotz Anita	Wenn das Glück nach der Geburt fehlt Die postpartale Psychose	Poster, Stellwand 22	Christina Roth
	Studer-Kneisel Gabriela	Psychosoziale Betreuungsschwerpunkte bei hospitalisierten Frauen mit Plazenta praevia	Poster, Stellwand 22	Ruth Eggen- schwiler

8.30 Uhr Pflege

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O3.20 Sara Häusermann	Raschiatore Vanessa	Pharmakologische und nichtpharmakologische Interventionen zur Behandlung eines postoperativen Delirs im Akutspital	Poster, Stellwand 31	Sara Häusermann
	Grau Sandro, Rüttimann Angelika Roswitha	Pflegeinterventionen zur Unterstützung Angehöriger von Patienten im Delir Interventionen auf der Basis von Bedürfnissen der unterstützenden und mitbetroffenen Familie	Poster, Stellwand 31	Barbara Preusse- Bleuler
	Longa Angela, Stauffer Anja	«Schon wieder eine schlaflose Nacht!» Eine Literaturrecherche zu pflegerischen Interventionen für erwachsene Patientinnen und Patienten mit Schlafstörungen im Akutspital	Poster, Stellwand 31	Susanne Knüppel
TS O3.46 Berthold Rasche	Dujkovic Vera, Maloku Njomza	Kommunikation zwischen Pflegefachpersonen und Migranten und Migrantinnen Methoden zur Verständigung mit Migranten und Migrantinnen	Poster, Stellwand 31	Edith Willi
	Bai Madlaina, Köstli Jennifer	Was unternehmen, wenn die Luft knapp wird? Nichtpharmakologische Interventionen gegen Dyspnoe in der Palliative Care	Poster, Stellwand 34	Berthold Rasche
	Burri Larissa, Vetterli Daniela	Musik als pflegerische Intervention nach einer elektiv offenen Herzoperation	Poster, Stellwand 34	Thomas Rieder
TS O3.46 Berthold Rasche	Bühlmann Cornelia Maria, Keller Melanie	Angst nach Myokardinfarkt Assessmentinstrumente und pflegerische Interventionen	Poster, Stellwand 34	Bernadette Alig
	Charrière Claudia, Inderwildi Andrea	Infektionsprophylaxe von verbrennungsbedingten Wunden 2. und 3. Grades bei Erwachsenen Eine Literaturrecherche	Poster, Stellwand 34	Berthold Rasche



10.00 Uhr Pflege

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O3.50 Evelyn Rieder	Gfeller Bettina, Küng Carmen	Pflegende Angehörige von onkologisch erkrankten Menschen im End-of-Life-Stadium Erwartungen von pflegenden Angehörigen an Pflegefachpersonen erfassen und evidenzbasierte pflegerische Interventionen erarbeiten	Poster, Stellwand 39	Barbara Preusse- Bleuler
	Jegi Riccarda	Parenterale Hydratation in der End-of-Life Care Erleben der Patienten und deren Angehörigen	Poster, Stellwand 39	Evelyn Rieder
	Hüni Iris Tabita, Hajdini Ardian	Patientenedukation und Selbstmanagementförderung bei tumorassoziierter Fatigue	Poster, Stellwand 39	Margret Hodel
	Duff Nathalie, Häfliger Larissa	Schockdiagnose Hirntumor Wie pflegende Angehörige von Patienten mit einem Hirntumor den Krankheitsverlauf erleben	Poster, Stellwand 39	Evelyn Rieder

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O3.20 Sara Häusermann	Ibrahimi Fatjona, Kappeler Hanna	Ernährung bei Tumorkachexie in der Palliative Care Praxisrelevantes Wissen für Pflegefachpersonen im Umgang mit Menschen, die von Tumorkachexie betroffen sind	Poster, Stellwand 30	Barbara Preusse- Bleuler
	Aubert Sandrine Tanja, Fritsche Michelle	Informations- und Unterstützungsbedürfnisse von Pflegefachpersonen in Bezug auf das Management der kontinuierlichen palliativen Sedation	Poster, Stellwand 30	Sara Häusermann
	Rey Nathalie Chantal, Wittwer Annette Julia	Tief einatmen! Eine Literaturrecherche zu den Einflüssen des ambulanten Sauerstoffgebrauchs auf den Alltag von COPD-Patientinnen und -Patienten	Poster, Stellwand 30	Susanne Knüppel
TS O3.46 Berthold Rasche	Rothe Daniela, Rüetschi Saskia	Hilfe, sie schneiden mich auf! Pflegerische Massnahmen bei präoperativer Angst	Poster, Stellwand 35	Thomas Rieder
	Peyer Anja, Sager Muriel	Welche pflegerischen Interventionen fördern die postoperative Miktion bei Erwachsenen?	Poster, Stellwand 35	Susanne Knüppel
	Demin Katarina	Patienteninformation ist eine wichtige Voraussetzung für die Zufriedenheit, Linderung der Angst sowie Genesung der Patienten Informationsbedürfnisse von Patienten nach Myokardinfarkt während des Spitalaufenthalts	Poster, Stellwand 35	Irène Ris
	Herzog Katja	Prävention und Behandlung peristomaler Hautirritationen	Poster, Stellwand 35	Ruth Schumacher



13.00 Uhr Pflege

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O3.50 Evelyn Rieder	Schmid Chantal, Sprenger Michelle	Das Erkennen einer Malnutrition bei onkologischen Patienten im Akutspital Eine pflegerische Aufgabe?	Poster Stellwand 38	Evelyn Rieder
	Haldemann Sarah, Müller Leandra	Welche Bedürfnisse haben erwachsene palliative Patienten und Patientinnen mit Tumorkachexie und deren Familien bezüglich Ernährung im ambulanten Setting und welche pflegerischen Interventionen lassen sich daraus ableiten?	Poster, Stellwand 38	Gerda Neumeyer
	Schweizer Nadine	End-of-Life Care im Spital Rollen und Aufgaben von Pflegefachpersonen im Umgang mit alten Patientinnen und Patienten in der Lebensendphase im Akutspital	Poster, Stellwand 38	Brigitte Fuchs- Eschmann

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O3.20 Uschi Heinrich	Konrad Diana, Senn Leandra	Welche Faktoren erleichtern den Aufbau einer Beziehung zwischen Pflegefachpersonen und Patientinnen im Jugendalter mit Anorexia nervosa im Akutkrankenhaus?	Poster, Stellwand 33	Margret Hodel
	Slongo Nura, Wildmann Stefanie	Auswirkungen von Sprachbarrieren auf die Pflege fremdsprachiger Patientinnen und Patienten im Akutspital	Poster Stellwand 33	Ruth Schumacher
	Baeschlin Ester Kim, Casanova Ladina	Burnout – wenn der Tiefpunkt erreicht wird Eine integrative Literaturrecherche zum Erleben von Burnout	Poster, Stellwand 33	Edith Willi
TS O3.46 Gerda Neumeyer	Mächler Fabienne, Müller Jasmin	Agitation bei mittelschwerer bis schwerer Demenz Eine Literaturliteraturarbeit über pflegerische Interventionen im Alters- und Pflegeheim	Poster, Stellwand 36	Annelotte Krug
	König Rahel, Schlatter Bettina	Psychische, soziale und spirituelle Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in der terminalen Lebensphase	Poster, Stellwand 36	Gerda Neumeyer
	Liebi Elda, Studiger Nicole	Assessments für die Mundpflege Aufgaben einer diplomierten Pflegefachperson in der Pflege von pflegebedürftigen, geriatrischen Patienten im Akutspital	Poster, Stellwand 36	Bernadette Alig
	Cassidy Sinéad, Furger Nadia	Rasselatmung Erleben der Rasselatmung durch Angehörige und Pflegenden und unterstützende Interventionen	Poster, Stellwand 36	Gerda Neumeyer
TS O3.50 Dorothea Kleiner- Schürch	Kull Nadine, Kümin Nadia	Diabetes mellitus Typ 1 bei Kindern im Vorschulalter Wie können Pflegefachpersonen die Eltern im Selbstmanagement unterstützen?	Poster, Stellwand 40	Dorothea Kleiner- Schürch
	Rohner Salome, Zoboli Amira Elodie	Kleiner Mensch – GROSSER Schmerz Welches sind die effektivsten, nichtmedikamentösen schmerzlindernden Interventionen bei Neugeborenen in einem Akutspital?	Poster, Stellwand 40	Dorothea Kleiner- Schürch

14.30 Uhr Pflege

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O3.20 Uschi Heinrich	Jocic Andrea	Urämischer Pruritus Pflegerische, nicht medikamentöse Interventionen bei urämischem Pruritus von Patienten/-innen mit einer chronisch-terminalen Niereninsuffizienz – mit und ohne Nierenersatzverfahren – im ambulanten und stationären Setting	Poster, Stellwand 32	Uschi Heinrich
	Andermatt Judith, Annemarie, Bentele Leonie Alena	Cystische Fibrose Durch welche pflegerischen Interventionen können diplomierte Pflegefachpersonen Patienten und Patientinnen mit Cystischer Fibrose in der Adoleszenz, welche sich während des Aufenthalts im Akutspital in einer Krise befinden, unterstützen?	Poster, Stellwand 32	Uschi Heinrich
TS O3.46 Annelotte Krug	Huser Gina, Naef Selina	Delir – ein belastendes Erlebnis für Angehörige Interventionen zur Unterstützung der Angehörigen durch die Pflege	Poster, Stellwand 37	Annelotte Krug
	Eckstein Daniela, Eschbach Naël	Leben mit Harninkontinenz Wie ältere Menschen Harninkontinenz erleben und bewältigen und wie sie dabei von Pflegefachpersonen unterstützt werden können	Poster, Stellwand 37	Gerda Neumeyer
	Betschart Martina, Kimmelmann Anna	Professionelle Patientenedukation beim Pessarmanagement bei Frauen mit einem Genitalprolaps in einem Akutspital	Poster, Stellwand 37	Margret Hodel
	Sejdiu Valentina, Sopi Patricia	Warten auf ein Herz Pflegerische Interventionen zur Befriedigung der Bedürfnisse von Patienten und ihren Angehörigen, die in einem Akutspital oder zu Hause auf eine Herztransplantation warten	Poster, Stellwand 37	Brigitte Fuchs- Eschmann

8.30 Uhr Pflege diplomierte Pflegende

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O4.11 Doris Ruhmann	Unmüssig Thomas	Ist die Pflege bereit für die Zukunft? Pflege von Menschen mit Demenz im stationären akuten Setting	Mixed Presentation	Evelyn Rieder
	Sommerfeld Anna-Valeria	Leben mit einer chronischen Wunde Welche evidenzbasierten Pflegeinterventionen im akuten Setting werden zur Erhaltung der Lebensqualität bei Menschen mit Ulcus cruris empfohlen?	PowerPoint	Elsbeth Betschon
	Löffler Claudia	Empfehlungen für die Austrittsplanung bei Menschen mit Diabetes mellitus, welche das Risiko einer Rehospitalisation verringern können	Mixed Presentation	Geneviève Blanc
	Obrecht Benedikt	Monitoring des gastralen Residualvolumens	PowerPoint	Irène Ris

10.00 Uhr

Pflege diplomierte Pflegendende

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O4.11 Doris Ruhmann	Kroczyński Christin, Nussbaumer Viviane	Luft weg – Familienleben weg? Das Erleben und die Bedürfnisse der Familien von COPD-Patienten sowie pflegerische Interventionen zur Unterstützung	Mixed Presentation	Barbara Preusse- Bleuler
	Blättler Ursula	Förderung des Selbstmanagements bei der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD)	PowerPoint	Doris Ruhmann
	Pinösch Roman	Über die Wahrnehmung geschlossener Türen auf psychiatrischen Akutstationen Chance oder Hindernis einer stationären Behandlung?	PowerPoint	Sara Häusermann
	Friedli Katharina Renate Ulrika	Erfolgreich zum Stillen Frühgeborener Der Vergleich von Zufütterungsmethoden und deren Auswirkungen auf das Stillen bei Frühgeborenen ab der 35. Schwangerschaftswoche	Mixed Presentation	Doris Ruhmann

13.00 Uhr

Pflege diplomierte Pflegendende

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit	
TS O4.11 Sascha Hess	Oertle Franziska	Präoperative Edukation bei Patientinnen und Patienten mit Totalendoprothese des Hüftgelenks	Mixed Presentation	Nicole Zigan	
	Imhof Bettina	Der Einfluss von perioperativer Angst auf den Genesungsprozess	Poster, Stellwand 51	Sara Häusermann	
	Kamber Daniel	Melodische Schmerztherapie Wie beeinflusst das Musikhören den postoperativen Schmerz bei erwachsenen Personen im Akutspital?	Mixed Presentation	Evelyn Rieder	
	Janitzek Christoph, Kipp Robin	Ziel ist alles – Bewegung ist nichts Analyse von Strategien gegen Fachkräftemangel in der Pflege	PowerPoint	Franz Neff	
	TS O4.50 Barbara Preusse- Bleuler	Reimann Kathrin	Pflegende männliche Angehörige Eine systematische Literaturrecherche	Mixed Presentation	Michelle Bruylants
		Muther Martina Dominique	Geschwister als pflegende Angehörige Das Erleben ihrer Rolle und Beziehung	PowerPoint	Susanne Knüppel
Seiler Kevin		Einbezug der Familie in die Intensivpflege	PowerPoint	Barbara Preusse- Bleuler	
	Schönenberger Eliane Caroline	Evidenzbasierte Pflegeinterventionen für pflegende Angehörige von älteren Familienmitgliedern	PowerPoint	Hannele Hediger	

14.30 Uhr

Pflege diplomierte Pflegendende

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O4.50 Barbara Preusse- Bleuler	Sauder Larissa	Das Erleben von Frauen im Spannungsfeld von Mutter- und chronisch Kranksein	Poster, Stellwand 50	Michelle Bruylants
	Reber Manuel Christian	Depression im Pflegeheim Evidenzbasierte Pflegeinterventionen – eine Übersicht	Mixed Presentation	Jutta Dreizler
	Janz Deborah	Zuhause in einer anderen Kultur Ältere Menschen mit Migrationshintergrund in der Spitex	Poster, Stellwand 52	Barbara Preusse- Bleuler
	Petrovic Peja, Stanojevic Tijana	Nur fremdsprachig oder auch fremd? Fremdsprachige Patientinnen/Patienten mit einem Migrationshintergrund sprachlich und kulturell verstehen	Mixed Presentation	Doris Ruhmann

8.30 Uhr

Physiotherapie

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit	
TS O1.13 Martin Huber	Wüthrich Riana	Sturzvorsage durch Physical Performance Tests? Gibt es Messinstrumente, welche prädiktiv in Bezug auf das Sturzrisiko von älteren Menschen sind?	Round Table	Markus Ernst	
	Deiss Isabella, Keller Salome	Im Falle eines Falles Können durch gezielte physiotherapeutische Interventionen das Fear of Falling und die Sturzrate bei Personen über 60 Jahren vermindert werden?	Round Table	Karin Lutz	
	Alig Daniela, Huser Marion	Wie effektiv ist ein physiotherapeutisches Heimprogramm bei erwachsenen Patientinnen und Patienten mit Multipler Sklerose bezüglich einer Senkung des Sturzrisikos? Eine systematische Literaturrecherche	Round Table	Martin Huber	
	Monn Lisa, Qadire Matin	Kognitiv-motorisches Training als Sturzprävention Worin unterscheidet sich ein rein körperliches Training von einem kognitiv-motorischen Training bezüglich der Wirksamkeit auf die Verminderung des Sturzrisikos während des Gehens bei älteren Menschen?	Round Table	Marina Bruderer	
	TS O1.19 Sandra Schächtelin	Hermet-schweiler Julia	Graded Motor Imagery und Spiegeltherapie – sinnvolle Interventionen bei Phantomschmerzen? Literaturreview über die positiven Einflüsse dieser Interventionen bei der Behandlung von Phantomschmerzen	PowerPoint	Sandra Schächtelin
	Christinger Gabriela, Langenegger Karin	Verbesserte Gehgeschwindigkeit bei Schlaganfallpatienten in der chronischen Phase mittels Krafttraining?	PowerPoint	Martin Huber	



Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS 01.45 Annette Haas	Hess Isabelle, Rohrer Marion	Unter Strom im Alter Wäre regelmässige Ganzkörper-Elektromyostimulation in Kombination mit Gymnastikübungen ein mögliches Trainingselement für Patienten über 60 Jahren, um Sarkopenie entgegenzuwirken?	Poster, Stellwand 5	Simone Kaufmann
	Berger Sabrina	Wirksamkeit der funktionellen Elektrostimulation bei chronischen Schlaganfallpatienten mit Fussheberparese gemessen am Outcome der Ganggeschwindigkeit	Poster, Stellwand 8	Martin Huber
	Dujmovic Mia	Extrakorporale Stosswellentherapie bei der Tendinosis calcarea Welches Energie-Level, High oder Low, hat einen grösseren Effekt auf den Schmerz, die Schulterfunktion und die Verminderung des Kalkdepots im Falle einer Tendinosis calcarea?	Poster, Stellwand 3	Annette Haas
TS 01.49 Brigitte Fiechter	Aregger Céline, Gehrig Anne	Impuls zum Schritt Was sind die Vor- und Nachteile bezüglich der Anwendung von transkutaner neuromuskulärer Elektrostimulation bei Kindern mit spastischer Cerebralparese zur Verbesserung des Gangbildes?	Poster, Stellwand 3	Rainer Brakemeier
	Arnold Lea, Wyss Yvonne	Einfluss von präoperativer Physiotherapie auf postoperative pulmonale Komplikationen	Poster, Stellwand 2	Marta Kerstan
	Papik Dzuza	Wie du atmet, so lebst du Welchen Effekt hat körperliche Aktivität (Ausdauer- und/oder Krafttraining) auf die Lebensqualität bei nicht operierten Patienten mit Bronchialkarzinom?	Poster, Stellwand 7	Brigitte Fiechter
	Ritz Katja, Schär Giuliana	Auswirkungen chronischer Nackenschmerzen auf die Lungenfunktion Mögliche Auswirkungen und physiotherapeutische Relevanz	Poster, Stellwand 1	Jeannette Saner
	Brühwiler Larissa, Gmünder Petra	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom Führt körperliches Training bei Personen mit Obstruktivem Schlafapnoe-Syndrom zur Verminderung der Einschlafneigung tagsüber? Ein systematisches Literaturreview	Poster, Stellwand 4	Arno Van Gestel

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS 01.16 Agnès Verbay	Fürst Lisa	Die Sportlerleiste Wirksamkeit von physiotherapeutischen Interventionen bei Fussballspielern mit Sportlerleiste bezüglich Schmerzreduktion und Wiederaufnahme der sportlichen Aktivität	Round Table	Hofer Ursula, Simone Kaufmann
	Bongulielmi Gloria	Der Effekt von Faszientechniken auf lumbale oder zervikale Schmerzen Welchen Effekt haben Faszientechniken auf Patienten mit muskuloskelettalen lumbalen oder zervikalen Schmerzen bezüglich Schmerzintensität und Funktion?	Round Table	Agnès Verbay
	Casutt Sarah	Myofasziale Release-Therapie und Rolwing-Methode bei Low-Back-Pain-Patienten	Round Table	Jeannette Saner
TS 01.07 Barbara Köhler	Schmid Lena	Faszination Faszien Der Einfluss der Fascia thoracolumbalis auf die lumbale Stabilität	Round Table	Agnès Verbay
	Brasseur Céline, Meier Vanessa	Effekt des Faszientrainings mit der Blackroll auf die Gelenkbeweglichkeit von Hüfte und Knie	Round Table	Sandra Schneider
	Arnold Jennifer	Auswirkung von Sport auf die Harninkontinenz bei jungen Athletinnen Teilprojekt des Forschungsprojekts Pelvisuisse-Toiletten	Round Table	Barbara Köhler
	Egli Petra	Projekt Pelvisuisse-Toiletten, Teilprojekt Zürich Kreis 1 Auswirkung von Übergewicht auf die Inkontinenz bei Frauen	Round Table	Barbara Köhler
	Bulfoni Nicole, Holzer Katja	SpiroTiger® bei Cystischer Fibrose – eine Fallanalyse	Round Table	Judith Tobler

10.00 Uhr

Physiotherapie

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O1.13 Sandra Schächtelin	Witzig Gabriela, Kalchbrenner Livia	Effekt von statischem Dehnen vor sport- lichen Aktivitäten auf die Prävention von Muskelverletzungen der unteren Extremität	Round Table	Sandra Schächtelin
	Atzrodt Caroline, Lüddecke Valerie	Effekt von Dehnen oder Wechselbad auf die Intensität von Muskelkater Zwei physiotherapeutische Behandlungs- ansätze im Überblick	Round Table	Sandra Schächtelin
	Rutishauser Nicole	Review über die Therapie von Hamstrings- zerrungen für eine schnelle Rückkehr zum Sport ohne Wiederverletzung	Round Table	André Meichtry
	Gall Lisa	Dehnen versus exzentrisches Training Welches ist die effektivere Variante, um Ham- stringsverletzungen bei professionellen Fuss- ballerinnen und Fussballern vorzubeugen?	Round Table	Sandra Schächtelin
TS O1.19 Martin Huber	Kühne Stefanie	Ausdauertraining bei Morbus Parkinson Wie beeinflusst ein allgemeines Ausdauertrai- ning die Gehfähigkeit von an Morbus Parkin- son erkrankten erwachsenen Personen?	PowerPoint	Daniela Pernici
	Stocker Cornelia	Dual Task Training bei Menschen mit Morbus Parkinson Effektivität des Dual Task Training auf die Gang- parameter Gehgeschwindigkeit und Schrittlänge bei Menschen mit Morbus Parkinson	PowerPoint	Martin Huber
TS O1.45 Daniela Pernici	Burkhard Franziska	Tanz- und Körperwahrnehmungstherapie Auswirkungen von Tanz- und Körperwahrneh- mungstherapie auf das Körperbild von Patien- tinnen mit Essstörungen	Poster, Stellwand 5	Brigitte Fiechter
	Stübing Sabrina	Welchen Einfluss hat Qigong auf Burn- out-Betroffene im Alter zwischen 25 und 65 Jahren und deren Burnout-Level?	Poster, Stellwand 7	Daniela Pernici
	Bolz Larissa	Der Einfluss von körperlichem Training auf die Stressreaktion Literaturrecherche zur Relevanz in der Physiotherapie	Poster, Stellwand 2	Annette Haas
	Palumbo Laura	Effekt von körperlicher Aktivität auf die Symptome einer Reizdarmproblematik	Poster, Stellwand 2	Marina Bruderer

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O1.49 Judith Tobler	Nogler Anna	Auf's Neue Fuss fassen Auswirkungen einer Arthrodesese oder Arthro- plastik im oberen Sprunggelenk auf den Schmerz, die Beweglichkeit und den Gang	Poster, Stellwand 1	Judith Tobler
	Völlm Rea	Vor- oder Rückfusslaufen: Welcher Laufstil birgt das kleinere Risiko für Überlastungsverletzungen?	Poster, Stellwand 6	Eveline Graf
	Kaiser Laurent, Siegrist Fabian	Sprungkrafttraining im Basketball und Skisprung Die Unterschiede in den Sprungphasen und die daraus folgenden Konsequenzen für einen optimalen Sprungkraftaufbau der unteren Extremitäten in der Vorwettkampfphase im Spitzensport	Poster, Stellwand 5	Sandra Schächtelin
TS O1.16 Karin Niedermann	Chételat Sarah	Diagnostische Wertigkeit von physiothe- rapeutischen Assessments anhand der Differenzialdiagnose einer lumboradiku- lären Symptomatik und des Piriformis- Syndroms	Round Table	Hannu Luomajoki
	Akermann Marion	Evaluation von Ausdauer-Assessments Reliabilität, Validität und Praxistauglichkeit von Ausdauer-Assessments in Bewegungsgruppen für Betroffene mit ankylosierender Spondylitis	Round Table	Karin Niedermann
	Wassmer Eveline	SF 36 – CRQ – SGRQ Welches dieser Assessments besitzt die höchste Aussagekraft bezüglich gesundheits- bezogener Lebensqualität bei COPD-Patientin- nen und -Patienten?	Round Table	Brigitte Fiechter
	Huwylar Leonie, Rubitschon Milena	Assessments für die Kraft bei Ankylosing Spondylitis Empfehlung einer praktikablen Testbatterie mit zufriedenstellenden psychometrischen Eigen- schaften zur Verlaufsdokumentation der Rumpfkraft für die geleiteten Bewegungs- gruppen der Schweizerischen Vereinigung für Morbus Bechterew (SVMB)	Round Table	Karin Niedermann

13.00 Uhr Physiotherapie

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O1.13 Monika Fischer	Bünter Nerina, Wallimann Olivia	Physiotherapeuten/innen an ihren Grenzen der Belastbarkeit Sekundäre Traumatisierung bei der Behandlung von Patienten/innen mit einer posttraumatischen Belastungsstörung	Round Table	Brigitte Fiechter
	Beuggert Moira	Adhärenz zum Heimprogramm Mit diesen Methoden können Physiotherapeuten viel bewirken	Round Table	Judith Tobler
	Baur Debora, Flükiger Sonja	Kognitive Verhaltenstherapie Ein möglicher Behandlungsansatz des Symptoms Fatigue beim Post-Polio-Syndrom?	Round Table	Monika Fischer
	Stiefel Vicki, Urech Sereina	Patientenedukation und Rehabilitation nach einem Herzinfarkt	Round Table	Brigitte Fiechter
	Cerny Gabriel	Mentales Training in der orthopädischen Rehabilitation Einfluss von mentalem Training auf die Schmerzintensität und Muskelaktivität nach Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes	Round Table	Ursula Hofer
TS O1.16 Elena Mitteregger	Balg Esther	Dosierung von Constraint-Induced Movement Therapy (CIMT) bei Kindern mit Zerebralparese zur Verbesserung von Aktivitäten der oberen Extremität	Round Table	Martin Huber
	Blum Sara	Bauchlage, ein berechtigtes Tabu? Einfluss von Bauch- und Rückenlage auf die motorische Entwicklung des Säuglings	Round Table	Elena Mitteregger
	Gründler Sabrina	Slackline – therapeutisches Training bei Kindern und Jugendlichen mit spastischer Cerebralparese Auswirkungen des therapeutischen Slackline-Trainings auf die posturale Kontrolle im Alltag	Round Table	Elena Mitteregger
	Schluep Ariane	Klettern als Intervention bei Idiopathischer Skoliose? Die Auswirkungen von therapeutischem Klettern auf die Rumpfmuskulatur und die Übertragung der Erkenntnisse auf die Behandlung von Skoliose-Patientinnen und -Patienten	Round Table	Monique Berger
	Michel Marina	Aufgabenorientierte Physiotherapie bei Kindern mit Developmental Coordination Disorder Welche Auswirkungen auf die Motorik werden in der Literatur beschrieben?	Round Table	Rainer Brakemeier

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O1.19 Cécile Ledergerber	Lehmann Aurelia	Intervalltraining versus kontinuierliches Ausdauertraining bei Patienten und Patientinnen mit Herzinsuffizienz und reduzierter Ejektionsfraktion	PowerPoint	Arno Van Gestel
	Tanner Jacqueline	High-Intensity-Intervalltraining bei chronischer Linksherzinsuffizienz Führt High-Intensity-Intervalltraining im Vergleich zu moderatem, kontinuierlichem Training zu einer effektiveren Verbesserung der kardio-pulmonalen Ausdauerkapazität?	PowerPoint	Arno Van Gestel
TS O1.45 Rainer Brakemeier	Tschenett Simon	Krafttraining der unteren Extremität für Kinder und Adoleszente – ein sinnvolles Training, doch in welcher Form?	Poster, Stellwand 3	Cornelia Neuhaus
	Ammann Michelle	Physiotherapie bei gehfähigen Kindern und Jugendlichen mit Myelomenigozele Physiotherapeutische Interventionsmöglichkeiten zur Kräftigung der unteren Extremität und Verbesserung des Ganges	Poster, Stellwand 4	Cornelia Neuhaus
	Egli Sandrina	Hüftdysplasie Der Einfluss der Frühdiagnostik in Verbindung mit einer früh einsetzenden konservativen Therapie auf den Verlauf einer Hüftdysplasie	Poster, Stellwand 1	Yolanda Mohr
TS O1.49 Jeannette Saner	Schiffmann Florence	Wassertherapie in der Schulterrehabilitation Eine Fallanalyse über die Rehabilitation einer Rotatorenmanschettenruptur mit Schwerpunkt auf der Wassertherapie	Poster, Stellwand 6	Jeannette Saner
	Rychener Tobias	Möglichkeiten und Defizite einer Schulterkinetec und die zusätzlichen Vorteile des Einsatzes eines Patient-Assistive-Systems (PAS) bei Patienten mit einer operativ versorgten Rotatorenmanschettenruptur	Poster, Stellwand 3	Bernd Heinlein
Diem Timo	Diem Timo	Patientenassistives System: Anpassung Scapula-Humeral-Rhythmus bei inversen Schulterprothesen	Poster, Stellwand 4	Bernd Heinlein
	Hoffmann Andrea, Suter Linda	Mulligan vs. Maitland – von welchem physiotherapeutischen Konzept profitiert die Frozen Shoulder mehr? Eine Gegenüberstellung von zwei manuellen Konzepten	Poster, Stellwand 4	Bernd Monique

14.30 Uhr

Physiotherapie

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O1.13 Yolanda Mohr	Lauber Rahel	Schulterverletzungen im Baseballsport Adaptive Veränderungen der Schulter als Risikofaktoren für Verletzungen	Round Table	Eva Wenker
	Arnold Paul, Nicolet Mathieu	Regional Interdependence Wie wirken sich BWS-Manipulationen auf die Schulterbeweglichkeit und die Schmerzen aus bei einem Schulter-Impingement-Syndrom?	Round Table	Yolanda Mohr
	Baumann Anna, Neurauter Michelle	Schulterproblematiken im Hallenvolleyball Welche prädisponierenden Faktoren sind relevant bei Überlastungsbedingten Schulterproblematiken im Hallenvolleyball und welche Interventionen gibt es zur Prophylaxe solcher Beschwerden?	Round Table	Martina Leusch
	Sieber Stefan, Sousa Nehemiah	Schulter-Impingement Welches sind die effektivsten Übungen für die Rotatorenmanschette, um das Schulter-Impingement in Bezug auf Schmerz und Funktionalität zu verbessern?	Round Table	Sandra Schächtelin
	Reck Mathias, Zurfluh Anja	Welchen Einfluss haben Skapula-stabilisierende Übungen bei Patientinnen und Patienten mit einem Subakromialen Impingement-Syndrom bezüglich Schmerz, Beweglichkeit und Kraft?	Round Table	Anne Wälchli
TS O1.16 Hannu Luomajoki	Röder Oliver	Einfluss von Manipulation an der Halswirbelsäule bei Tennisellbogen Ein Review über die Veränderung von Schmerz und Greifkraft bei einem Tennisellbogen durch Manipulation	Round Table	Arno Van Gestel
	Indergard Sina	Konservative, physiotherapeutische Behandlungsmethoden beim Karpal-tunnelsyndrom	Round Table	Hannu Luomajoki
	Ischi Christina	Wenn der Tonus den Ton angibt Playing-related musculoskeletal disorders (PRMD): Ein Vergleich der Wirksamkeit von Therapieansätzen bei professionell Musizierenden und eine Empfehlung zur Behandlung von Flötistinnen und Flötisten mit PRMD	Round Table	Anne Wälchli

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O1.19 Karin Lutz	Gehring Selina, Nellen Rhea	Elektro- und Thermotheapie Physikalische Therapien im Schmerzmanagement beim Hund	PowerPoint	Marion Huber
	Zürcher Lea	Demenz in der Palliative Care	PowerPoint	Karin Lutz
TS O1.45 Winfried Schmidt	Beetz Dominique	Virtuelle Realität zur Behandlung von vestibulären Funktionsstörungen Inwieweit zeigt sich die Behandlung mit virtueller Realität in der Rehabilitation von peripheren vestibulären Funktionsstörungen als wirksam beschrieben?	Poster, Stellwand 6	Anja Hegewald
	Oesch Florian	Der Effekt von Kinesiotaping auf chronische nichtspezifische lumbale Rückenschmerzen	Poster, Stellwand 1	André Meichtry
	Gonzenbach Dominique	Ein Ball bringt die Therapie ins Rollen Welchen Einfluss haben Stabilisationsübungen mit dem Gymnastikball auf chronisch lumbale Schmerzen im Vergleich zu konventionellen Stabilisationsübungen?	Poster, Stellwand 2	Yolanda Mohr
	Kläusler Birgit, Tanner Nicole	Welche Auswirkung hat die Bindegewebsmassage auf das Fibromyalgie-Syndrom bezüglich Schmerzempfindung?	Poster, Stellwand 7	Winfried Schmidt
TS O1.49 Monika Bodmer	Käppeli Sereina, Roos Julia	Propriozeptives Training nach einer partiellen arthroskopischen Menishektomie Eine Empfehlung für die Praxis	Poster, Stellwand 5	Sandra Schächtelin
	Bürgi Claudine, Possberg Sarah	Kraftausdauertraining ausserhalb des Wundgebietes in der akuten Rehabilitationsphase Eine themengeleitete Arbeit	Poster, Stellwand 7	Eva Wenker
	Ferrer Hefty Samuel	Vordere Kreuzbandruptur Welche Methode (konservativ oder operativ) nach einer vorderen Kreuzbandruptur ermöglicht eine Rückkehr auf das (annähernd) prätraumatische Sportniveau in Risikosportarten?	Poster, Stellwand 6	Markus Ernst

8.30 Uhr Interprofessionell

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O2.07 Josef Adam, Barbara Lüscher	Seibane Peyo	Physiotherapie bei amyotropher Lateralsklerose Welchen Einfluss hat die Atemphysiotherapie auf die forcierte Vitalkapazität und den Krankheitsverlauf bei Patientinnen und Patienten mit amyotropher Lateralsklerose?	PowerPoint	Barbara Lüscher
	Bachmann Noëmi	Der Einfluss von Ausdauertraining auf die körperliche Leistungsfähigkeit bei Personen mit Querschnittlähmung	PowerPoint	Markus Wirz
	Keusen Patricia	Altern mit Querschnittlähmung Wohin führt der Weg?	Poster, Stellwand 10	Marion Huber

10.00 – 11.00 Uhr Interprofessionell

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O2.07 Marion Huber, Cornelia Kocher, Nicole Markwalder	Kucera Anja, Lenherr ianca	Physiotherapie bei Wachkomapatienten	Round Table	Marion Huber
	Graf Anja	Overview of Assistive Technologies for Adults in a Minimally Conscious State An Integrative Review	Round Table	Marion Huber
	Güdemann Tatjana	Ergotherapie und Mobilität? Interventionen zur Mobilitätsförderung wachkomatöser Patientinnen und Patienten	Round Table	Marion Huber
	Risch Alexandra, Schuler Daniel	Wie wirken Interventionen für Kinder und Jugendliche nach einer erworbenen Hirnschädigung in den Phasen Unresponsive Wakefulness Syndrome und Minimally Conscious State?	Round Table	Cornelia Kocher- Stalder
	Manser Eva, Rothen Sara	Snoezelen bei Menschen im Wachkoma	Round Table	Nicole Markwalder

13.00 Uhr Interprofessionell

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O2.07 Marion Huber	Brack Maura, Vosseler Daniela	Das zweite Leben Bedürfnisse und Bewältigungsstrategien von Angehörigen von Patienten im Wachkoma	Round Table	Nicole Markwalder, Marion Huber
	Kulle Rebekka, Nambiar Sherin	Zwischen Hoffnung und Trauer – Interventionen zur Unterstützung der Angehörigen von Menschen im Wachkoma oder minimalen Bewusstseinszustand Eine systematische Literaturarbeit	Round Table	Marion Huber
	Schmid Franziska, Zarn Madeline	Wachkoma – ein anderes Leben Schmerzerfassungsinstrumente bei Kindern mit schweren erworbenen Hirnschädigungen	Round Table	Marion Huber
	Sauder Robin, Weber Maywa	Reliable und valide Schmerzerfassungsinstrumente für Kinder mit schweren Bewusstseinsstörungen nach erworbenen Hirnschädigungen	Round Table	Marion Huber

11.30 Uhr

Science Slam

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O1.40 Amina Abdulkadir	Friebe Maleka, Buschor Jessica	Demenz – «Humor ist, wenn man trotzdem lacht», Zitat von Otto Julius Bierbaum (1865–1910) Humor in der ergotherapeutischen Arbeit mit Menschen mit Demenz	Science Slam	Yvonne Treusch
	Arnold Rahel	Die Vorstellungskraft als Mittel gegen Phantomschmerzen? Welchen Effekt hat die mentale Bewegungsvorstellung der betroffenen Extremität auf die Linderung von Phantomschmerzen?	Science Slam	Simone Kaufmann
	Helfer Joanne, Spörri Madita	Botulinumtoxin bei spastischer Cerebralparese und der ergotherapeutische Nutzen Auswirkungen auf aktive Körperfunktionen und Alltagshandlungen	Science Slam	Simone Assmann
	Kuster Denise, Rüede Aline	Einsatz von intelligenten virtuellen Avataren in der Therapie mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen Eine innovative Technologie als potenzielles ergotherapeutisches Therapiemittel zur Förderung von berufsrelevanten sozialen Interaktionsfertigkeiten	Science Slam	Josef Adam
	Avancini Silke	Auswirkung auf die Gangsicherheit von Schlaganfallbetroffenen der Rehabilitationsphase C bis E bei Anwendung des PNF-Modells Anwendung des PNF-Modells auf die unteren Extremitäten	Science Slam	Anja Hegewald
	Thomann Fabienne, Rodriguez Irina	Let's play! Das Verhalten von Kindern mit Computerspielen beeinflussen	Science Slam	Corina Thöny
	Reumer Dinda, Siegenthaler Franziska	Ist eine Förderung der Handlungsfähigkeit zur Alltagsbewältigung bei Menschen mit Depression durch computerbasiertes kognitives Training möglich?	Science Slam	Kim Roos

16.00 Uhr

Würdigung beste Bachelorarbeiten durch die Berufsverbände

Studiengang Physiotherapie Abschlussjahr 2015

Übergabe des Förderpreises von physioswiss durch Rhea Ganz

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O1.40 Judith Tobler	Joos Sereina Studiengang PT13	Lombard'sches Paradoxon: Lässt sich das Lombard'sche Paradoxon beim Gehen an der Ischiokruralmuskulatur anhand eines selbst erstellten, mechanischen Modells der unteren Extremität bestätigen?	kurze Poster- vorstellung	Prof. Dr. Bernd Heinlein, ZHAW School of Engineering

Studiengang Hebamme Abschlussjahr 2016

Preisübergabe vom Schweizer Hebammenverband durch Marianne Indergand-Erni

Raum Moderation	Studierende	Titel Bachelorarbeit	Präsentations- form	Begleitung der Arbeit
TS O1.40 Karin Brendel	Braun Ursina, Freuler Nicole	Sudden unexpected postnatal collapse Der Kollaps zu Beginn des Lebens	Round Table, Poster, Stellwand 21	Anja Pfister, Institut für Hebammen, ZHAW Gesundheit
	Hermann Laura	Zukunftsvision hebammengeleitete Betreuung Welche Faktoren beeinflussen die Zufriedenheit von Hebammen, die hebammengeleitete, kontinuierliche Betreuung im Team anbieten?	Poster, Stellwand 23	Regula Hauser, Institut für Hebammen, ZHAW Gesundheit
	Schlatter Sina, Hottinger Ursina	Evidenzbasierte alternative nichtinvasive Methoden zur Beurteilung des Geburtsfortschrittes	Poster, Stellwand 24	Elisabeth Spiegel, Institut für Hebammen, ZHAW Gesundheit

Gesundheit

Technikumstrasse 71
Postfach
8401 Winterthur

E-Mail info.gesundheit@zhaw.ch
Web zhaw.ch/gesundheit

Veranstaltungsort

